

Lasche Essener verlieren daheim

Basketball Bezirksligist unterliegt Nordhorn mit 71:98



VON WOLFGANG GRAVE

KREIS CLOPPENBURG - Die in der Bezirksliga spielenden Basketballer des BV Essen haben am Wochenende erneut eine Niederlage kassiert. Der Aufsteiger verlor das Heimspiel gegen Eintracht Nordhorn 71:98. Bezirksklassist VfL Lönningen ging ebenfalls leer aus: Die Lönninger unterlagen Titelanwärter SF Oesede vor eigener Kulisse 61:74.

**Lönningens Basketballerinnen
_schwarzes Trikot: Ruth
Kramer_ feierten einen 70:30-**

Sieg gegen Melle. 🔍

BILD: Lönningens Basketballerinnen
schwarzes Trikot: Ruth Kramer
feierten einen 70:30-Sieg gegen
Melle. BILD: Lichtfuss

Im Vergleich zum Debakel der Vorwoche präsentierte sich die Lönninger Mannschaft von Trainer Ansgar Behne stark verbessert. Indes konnte sie den Ausfall der Schlüsselspieler Jürgen Sandker, Michael Heßling und Daniel Ortman nicht kompensieren.

Den Start hatten die Lönninger komplett verschlafen (3:12/5.). Doch sie kämpften sich wieder heran (19:21). Allerdings setzten sie im zweiten Viertel offensiv keine Akzente. Oesede erarbeitete sich vor der Pause einen Sechs-Punkte-Vorsprung.

Im dritten Durchgang spielten die Teams auf Augenhöhe. Die Lönninger verkürzten den Rückstand sogar auf fünf Punkte, hatten also im letzten Viertel alle Möglichkeiten. Doch sie brachen ein. Mit einem 13:2-Lauf zog Oesede ihnen den Zahn.

Drees (20), Schröder (2), Berges (8), Wennemann, Schrandt, Hannover (2), Behne, Nordmann (27), Kötter, Lucks (2).

Verdienter Sieg für Lönningen: Die Gastgeberinnen hatten dank Ruth Kramer, der überragenden Anna Becker und Rike Hollmann extreme Schnelligkeitsvorteile. Zudem degradierten sie Melles starke Center-Spielerin Julia Hoppe zur Wirkungslosigkeit.

Obwohl der Spielaufbau ein wenig stockte, bestimmten die Lönningerinnen die Partie jederzeit. Dabei profitierten sie davon, dass die Gäste nur mit sechs Spielerinnen angereist waren. Während die Mellerinnen früh mit Foul- und Konditionsproblemen zu kämpfen hatten, wechselten die Lönningerinnen munter durch, blieben frisch und zogen ihr Spiel bis zum Schluss durch

Krübel, Fye-Sudendorf (2), Wiegmann (4), Stindt (3), Kramer (8), Becker (27), Hollmann (10), Thobe (5), Pahl (4), Lau, Grave (7)